

Heft 1/2016 | Dezember - Februar

# GEMEINDEBRIEF

der ev.-luth. Kirchengemeinden **Nordwest** und **St. Michaelis** im Kirchenkreis Osnabrück

Einer hat in der Nacht die Welt auf den Kopf gestellt.

Unten wird oben, dunkel wird hell...

(T. Willms)

**EINFÜHRUNG PASTOR GERDES S. 31**

**GITARREN STATT GEWEHRE S. 13**

**ABSCHIED VON SUPERINTENDENT PANNEN S. 11**

## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER...



die Stimmung auf den Rängen des vollbesetzten Stadions war entspannt und friedlich – bis eine ohrenbetäubende Explosion in der 17. Minuten des Freundschaftsspiels das Signal für den Beginn einer verstörenden Terrornacht gab.

Die Anschläge in Paris vom vergangenen Wochenende stecken mir noch in den Knochen. Wie werden wir in diesem Jahr Advent und Weihnachten feiern können? Wird wieder Ruhe einkehren? Wie gehen wir mit der Angst und Verunsicherung um? Glauben wir den Engeln der heiligen Nacht, die uns Frieden auf Erden versprechen – in einer Welt, in der Krieg und Gewalt nicht die Ausnahme, sondern scheinbar die Regel sind?

Ein Blick in unseren Gemeindebrief hilft mir, mich wieder zu erden. Da lese ich von den vielen Ehrenamtlichen, die sich für ihre Gemeinde, für andere Zeit nehmen. Ich entdecke im Bericht von der Südafrikareise Zeichen der Hoffnung und der positiven Veränderung. Das Brot-für-die-Welt Projekt hilft „Gitarren statt Gewehre“ zu bauen.

Ohne die Gefahr und auch meine Furcht verdrängen zu wollen, freue ich mich auf die vor uns liegenden Wochen: auf die Einführung von Wolfgang Gerdes als Pastor der

Nordwest-Gemeinde, auf stimmungsvolle Adventsfeiern und festliche Weihnachtsgottesdienste. Möge Gott uns ruhige und friedvolle Stunden, Tage und Wochen schenken. Möglicherweise haben Sie sich über das Titelbild unserer diesjährigen Weihnachtsausgabe gewundert. Mancher vermisst vielleicht Typisches und Vertrautes: Kerzen, Sterne, Tannengrün oder Engel ... Das schmucklose Foto der schwangeren Frau – nicht Maria, sondern eine Frau von heute – bringt mich zum Kern des Weihnachtswunders: die Geburt eines Kindes! „Einer hat in der Nacht die Welt auf den Kopf gestellt. Unten wird oben, dunkel wird hell...“ steht auf der Wand hinter ihr. Diese Zeilen stammen aus dem Gedicht „Weihnachten“ von Tina Willms und so geht es weiter:

*Einer hat in der Nacht die Welt auf den Kopf gestellt.*

*Unten wird oben, dunkel wird hell,*

*Schattengestalten sind mittendrin,*

*Könige knien vor einem Kind.*

*Einer verschenkt sich selber an den anderen.*

*Leuchtende Augen erhellen den Raum.*

*Das Leben: ein Festmahl, an dem jeder sich satt essen kann.*

*Himmel auf Erden, sagt einer und hebt lächelnd das Glas.*

Ich wünsche Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest und grüße Sie herzlich, Ihr

*Hans Hartmann*

## INHALT

<b>Andacht</b>	<b>4</b>	<b>Neues aus St. Michaelis</b>	<b>17</b>
<b>Thema: Luther &amp; Weihnachten</b>	<b>5</b>	<b>Gottesdienstübersicht</b>	<b>18</b>
<b>Kinder</b>	<b>7</b>	<b>Freud und Leid</b>	<b>24</b>
<b>Jugend</b>	<b>9</b>	<b>Nordwestgemeinde</b>	<b>29</b>
<b>Kirchenkreis</b>	<b>11</b>	<b>Kirchliche Beratung &amp; Impressum</b>	<b>34</b>
<b>Region Nordwest</b>	<b>16</b>	<b>Kontakt</b>	<b>36</b>

# ANGEDACHT



Der kleine Tim richtet sich am Tischbein auf. Seine kleinen Beine stemmen seinen Körper in die Höhe. Wackelig geht er ein, zwei, drei Schritte- und fällt hin. Tim schreit aus Leibeskräften vor Schmerz und Frust. Schon ist die Mutter da, nimmt ihren kleinen Sohn auf den Arm, tröstet durch Worte und

durch Nähe, wischt seinen Tränen von den Wangen. Wohl dem der Trost findet, wenn er oder sie traurig ist.

Um das Jahr 550 vor Christus steckt das Volk der Juden in einer tiefen Verzweiflung. Sie hatten den Krieg gegen die Babylonier verloren. Jerusalem und der Tempel waren zerstört. Ein Großteil der jüdischen Bevölkerung war nach Babylon verschleppt worden. In diese niedergeschlagene Stimmung hinein spricht plötzlich Gott durch seine Propheten: „Tröstet, tröste mein Volk!“ (Jesaja 40,1).

Mit seiner mütterlichen Seite nimmt sich Gott erneut seines Volkes an:

„Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte. Er wird die Lämmer in seinen Arm sammeln und im Bausch seines Gewandes tragen und die Mutterschafe führen“ (Jesaja 40, 11).

Und so hören wir mit anderen Worten auch die Botschaft welche wir auch in diesem Jahr wieder zu Weihnachten hören und erneut glauben können.

So heißt es dort im Lukasevangelium: 2 Vers 10: „Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk wiederfahren wird“

So wird es doch hoffentlich manch einem im Weihnachtsgottesdienst und an den Adventstagen wieder angenehm leicht im Herz, wenn wir die Botschaft hören: „ Euch ist heut der Heiland geboren“.

Da mit dem 1.Advent nicht nur die Vorbereitungszeit auf Weihnachten beginnt sondern auch das neue Kirchenjahr, möchte ich ihnen mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefes auch die Jahreslosung 2016 besonders gern mit auf den Weg geben: So heißt es da bei Jesaja 66, 13:

„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“.

Mit diesen Worten wünsche ich Ihnen allen nun eine gesegnete und schöne Advents und Weihnachtszeit!

Seien Sie getröstet und fühlen Sie sich aufgehoben in Gottes reichem Segen, jede und jeder auf seine eigene Weise.

*Herzliche Grüße*

*Ihre Diakonin Christina Ackermann-Döpke*

*Gott spricht:  
Ich will  
euch trösten,  
wie einen seine  
Mutter tröstet.*

JAHRESLOSUNG  
2016

JESAJA 66,13

Foto: Lehmann

## THEMA: Luther, Weihnachten und das protestantische Weihnachtslied

In manchen weihnachtlichen Vorlesesammlungen findet man ein Gemälde von Carl August Schwerdgeburth (1785-1878). Es zeigt eine kleine Weihnachtsgesellschaft im Hause Luther um einen festlich geschmückten Christbaum zur Bescherung versammelt. Martin Luther mit der Laute in der Hand, seine Frau Katharina, die fünf Kinder, die Hausfreunde Philipp Melanchthon und Johannes Bugenhagen und eine Magd in einer Ecke des Raumes. Wittenbergbesucher können bei näherem Hinsehen auf diesem Bild die detailtreue <sup>1</sup>Nachbildung der Lutherstube erkennen. Der Tannenbaum ist hell erleuchtet. Man meint die verzückten Blicke der Anwesenden und die zur Laute erklingenden Lieder herauslesen und –hören zu können. Ja, so stellen wir uns Luthers Weihnachten gern vor! Nicht wenige Zeitgenossen glauben darüber hinaus, dass Luther den Weihnachtsbaum überhaupt erst erfunden und eingeführt hat.

Gerade dieses Bildmotiv hat zu der Annahme geführt, dass der Reformator in dieser Weise das Weihnachtsfest gefeiert haben könnte. Wir haben es hier aber mit einer für das 19. Jh. ganz typischen Fehldeutung zu tun. Die eher „biedermeierliche Gemütlichkeit“<sup>1</sup> dieser Zeit wurde fälschlicherweise in das 16. Jahrhundert zurücktransponiert. Im Jahrhundert der Reformation war es zu Weihnachten wohl kaum so gemütlich. Der Weihnachtsbaum setzte sich erst am Ende des 19. Jahrhunderts durch.

Zu Luthers Zeit feierte man sicher die Heiligentage in der Adventszeit. Der Nikolaustag war das zentrale Fest mit Bescherung der Kinder, ein weihnachtliches Familienfest war nicht ausgeprägt.

Aber es gibt wie bei vielen anderen Legenden auch hier „Wahrheitskörnchen“. In einigen Texten Luthers erkennen wir die Hinwendung zu einer stärkeren Betonung des Geburt Christi. statt der gängigen Verehrung des Hl. Nikolaus. Durch die Gnade Gottes werden wir Menschen mit seinem Sohn beschenkt. So entsteht mit der Zeit eine zweite Traditionslinie eines Festes mit Bescherungscharakters. Der Nikolaus konkurriert bis heute mit dem Weihnachtsmann bzw. dem Christkind als Geschenkbringer. Im 19. Jahrhundert entwickelte sich dann auch die Idealvorstellung einer protestantischen (Pastoren-)Familie nach dem Vorbild der Luthers. Dahinter steht das Bild des Familienvaters, der sein privates Glück kultiviert und den Mythos der heilen Familie als kultur- und gesellschaftstragendes Element bis heute mitbefördert. Auch wenn in der Reformationszeit noch keine



*Lutherfamilie unterm Weihnachtsbaum (Ausschnitt)*

Rede vom Gesang unter der Tanne war, ist es dennoch richtig, Luthers Verdienste für das Weihnachtslied in Deutschland zu betonen. Für ihn war ein zentraler Programmpunkt seiner reformatorischen Bewegung das bessere Verständnis des kirchlichen Geschehens. In seinen Weihnachtschorälen suchte er nach neuen ausdrucksstarken deutschen Texten. „Ich wollte auch, dass wir viel deutsche Gesänge hätten, die das Volk unter der Messe sänge oder neben dem Gradual und neben dem Sanctus und Agnus Dei (Letzere sind wichtige und obligatorische Bestandteile einer Messe. Der Verf.)... Aber es fehlet uns an deutschen Poeten und Musicis oder sind uns noch zur Zeit unbekannt, die christliche Gesänge machen können, die es wert wären, dass man sie täglich in den Kirchen Gottes brauchen möchte.“<sup>1</sup>

Um die vertraute Liturgie für die Gläubigen nicht zu zerstören, wurden nur vorsichtig neue Einschübe für den jeweils besonderen Charakter eines Sonntages eingefügt. Als sogenannte Weihnachtssequenz setzte sich das uns heute pfingstliche Nun bitten wir den heiligen Geist in der Messe durch. Deshalb taucht dort im Kehrreim nach jeder Strophe das Kyrieleis auf, ein deutlicher Bezug zur Messfeier

Für die erste neue Liedwelle der Lutherzeit, die er maßgeblich miterdacht und initiiert hat, mag aus der Zeit verständlich ein kämpferischer Geist gegen den katholischen Kirchengesang vorgeherrscht haben. Es sollte ein kraftvolles evangelisches Profil mit Christus als dem neuen Held und Wundermann etabliert werden. In seinen Liedern griff Luther übrigens gern

auf damals bekannte Melodien zurück. Die Unterlegung neu verfasster Texte unter vorhandene und bekannte Melodien entsprach seinem reformatorischen Bemühen um Erweiterung und Verbesserung des Liedbestandes. So wurde beispielsweise aus dem ursprünglichen Spielmannslied Ich komm` aus fremden Landen her das Weihnachtslied Vom Himmel hoch, da komm ich her.

*Siegfried Brennecke*

<sup>1</sup> zitiert nach PD Dr. Albrecht Geck aus einem Vortrag: Von Cranach zur Bild-Zeitung-500 Jahre Kirchen- und Kulturgeschichte im Spiegel von Lutherbildnissen. PDF-Datei ([www.ev-forum-westfalen.de](http://www.ev-forum-westfalen.de))



**Beerdigungsinstitut**

**LEHKER**  
 Inh. Michael Stiene  
 Osnabrück  
 Weymannstraße 6  
 Schäferweg 3  
 Telefon 0541 / 7 77 52  
 oder 0170 / 7 46 82 53

**Unsere Betreuung in einem Todesfall ist umfassend und individuell.**



**Petra Stiene**




Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
 Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück  
 Osnabrück · Berlin · München · Hamburg  
 Zürich · Znojmo · Moskau

**Vertrauen Sie Europas großem Auktions- und Handelshaus für Münzen und Medaillen**

- Fachkundige und seriöse Bewertung Ihrer Münzensammlung
- Barankauf von Gold- und Silbermünzen zu fairen Preisen
- Vier international bedeutende Münzauktionen pro Jahr
- Mehr als 10.000 Auktionskunden weltweit
- Internationale Kundenbetreuung in acht Sprachen
- Hochwertig produzierte Farbkataloge





Mitglied im Verband der Deutschen Münzenhändler e.V.  
 Association Internationale des Numismates Professionnels (AINP)

**Telefon +49 (0)541 96 20 20 · Fax +49 (0)541 96 20 222 · [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)**



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

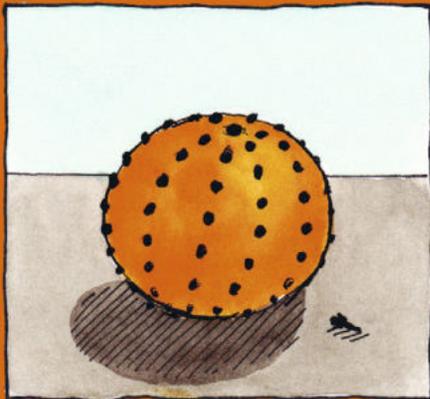


## Schöne Geschenke aus Orangen

**Orangepulver:** Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



**Nelkenorange:** Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

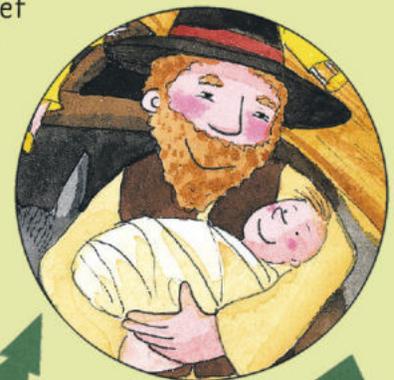


## Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt

Maria. Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.

Lies nach bei: Lukas ab 1,26 und Matthäus ab 2,1



Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?



Der Tannenbaum links oben



## KRIPPENSPIELE IN DER REGION

### STEPHANUSKIRCHE

Auch in diesem Jahr wollen wir am Heiligabend wieder ein Krippenspiel im Familiengottesdienst um 14.30 Uhr in der Stephanuskirche aufführen.

Dazu laden wir alle Kinder zwischen 6 und 11 Jahren herzlich ein.

Die Proben finden immer an folgenden Donnerstagen in der Stephanusgemeinde, Stephanusweg 1, Osnabrück-Atter von 16.15 bis 17.15 Uhr statt:

26. November  
03. Dezember  
10. Dezember  
17. Dezember  
22. Dezember: Generalprobe um 14.00 Uhr.

### MICHAELISKIRCHE

Auch in diesem Jahr wollen wir am Heiligabend wieder ein Krippenspiel im Familiengottesdienst um 16.15 Uhr in der Michaeliskirche aufführen.

Dazu laden wir alle Kinder zwischen 6 und 11 Jahren herzlich ein beim diesjährigen Krippenspiel mitzuspielen.

Die Proben finden immer an folgenden Mittwochnachmittagen in der Michaeliskirche, Kirchstr.7, 49090 Osnabrück von 16.15 bis 17.15 Uhr statt:

25. November  
02. Dezember  
09. Dezember  
16. Dezember  
22. Dezember: Generalprobe um 16.00 Uhr

### ANMELDUNG

Zur Anmeldung meldet Euch bitte bei Diakonin Christina Ackermann-Döpke

Büro: Kirchstr. 3, 49090 Osnabrück,

Telefon: 0541- 580 29 779, mail : diakonin.ackermann@ej-nordwest.de

## TERMINE

### JUGENDGRUPPE

Alle Jugendlichen ab der Konfirmation sind herzlich zur Jugendgruppe eingeladen:

Wir treffen uns in der Schulzeit 14-tägig im Jugendraum. Dabei kochen wir oft etwas, spielen, lachen, schmieden Pläne und Ideen, hören Musik und verbringen einfach Zeit miteinander.

Wenn Du Lust hast dabei zu sein, komm gerne dazu.

Wir treffen uns an folgenden Terminen:

(Jeweils Donnerstag von 18.00 -19.30 Uhr im Jugendraum in Michaelis)

26. November	4. Februar
10. Dezember	18. Februar
7. Januar	3. März
21. Januar	

### KREATIV-GRUPPE:

Hast Du Lust in netter Runde selber kreativ etwas herzustellen und nach deinen Wünschen zu gestalten?! Dann komm zu unserer Kreativgruppe, alle im Alter von 6-99 sind willkommen.

Wir treffen uns im Jugendraum in der Michaeliskirche dienstags von 17.30 -19.00 Uhr:

15. Dezember	Wir basteln Weihnachtsdeko
7. Januar	Wir backen Salzteig
2. Februar	Wir basteln Lichter

Pro Treffen fallen zwischen 0,50 und 2€ für Material an. Bei Fragen ruf gerne an: Diakonin Christina Ackermann-Döpke: 0541-580 29 779



## KLETTERAKTION MIT DEN JUGENDLICHEN DER REGION NORDWEST



im Frühling oder Sommer zu wiederholen. Dem gegenseitigen Kennenlernen hat es auf alle Fälle gut getan. Vielen Dank an alle motivierten und aktiven Kletterbegeisterten!

*Christina Ackermann-Döpke*

Am Samstag den 7. November 2015 trafen sich die Jugendmitarbeiter des Konfiteams und die Jugendmitarbeiter der MaRu zur gemeinsamen Kletteraktion im Kletterpark Nettetal.

Für November war es ungewöhnlich warm, und so starteten wir unter der Leitung des Trainers ‚Migel‘ um 10.00 Uhr bei nur etwas bewölktem Himmel.

Nach einer Einweisung in die besondere Kletterausrüstung und einem kurzen Sicherheitstraining konnten wir in Zweier- und Dreier-Teams starten, innerhalb von vier Schwierigkeitsstufen die Bäume und Höhen zwischen 2 und 15 Meter zu erklettern.

Besonders war, dass wir den Kletterpark praktisch für uns allein hatten und so ausgiebig alle Schwierigkeitsstufen erklettern und bei Bedarf auch wiederholen konnten - ganz ohne Wartezeiten.

Einige Teilnehmer waren schon das 2. oder 3. Mal beim Klettern und waren dementsprechend sicher im Umgang mit allen ‚Hürden‘. Andere trauten sich etwas langsamer an die Herausforderungen, die so ein Kletterwald bietet, heran. Doch am Ende waren sich alle einig, dass es eine besondere und tolle Erfahrung war und sich die meisten gewünscht haben diese Aktion, gern auch mit noch größerer Beteiligung

**Jugendgottesdienst**  
der Region Nordwest

Markus    Stephanus    St. Michaelis

**IHR seid das Licht der Welt**

 **am 17.1.2016 um 18:00 Uhr**   
**in der Ev.-luth. Markuskirche**  
**Julius-Heywinkelweg 2, Osnabrück**

KONFIFREIZEIT AUF NORDERNEY



*Ausflug zum Strand*



*Gruppenbild am Hafen*



*„Domino-Day“*



## ABSCHIEDSBRIEF DES SUPEINTENDENTEN FRIEDEMANN PANNEN

Liebe Gemeindeglieder,  
nach fast sieben Jahren endet zum Jahreswechsel mein Dienst als Superintendent des Kirchenkreises Osnabrück und Pastors an St. Marien. Wie Sie sicher mitbekommen haben, werde ich als Geschäftsführer in der Diakonie Osnabrücks neue Aufgaben wahrnehmen.

Auf die zurückliegende Zeit blicke ich mit großer Dankbarkeit und viel Freude. Ich habe die Gemeinden visitieren dürfen und dabei viele Haupt- und Ehrenamtliche kennen gelernt. Die Begegnungen mit Ihnen haben mich bereichert. Wir haben in diesen Jahren vieles gemeinsam bewegt und manches verändert. Die Regionalisierung, die Trägerstruktur der Kindertagesstätten, das fusionierte Kirchenamt gehörten u.a. dazu. Es gab dazu kontroverse Diskussionen. Das ist gut und für eine demokratisch verfasste Kirche auch richtig so.

Mit vielen Haupt- und Ehrenamtlichen habe ich in den vergangenen Jahren inhaltliche Akzente setzen können. Ich denke dabei z.B. an die Gestaltung der Jahresthemen des Kirchenkreises zur Fußballweltmeisterschaft oder Kommunalwahl.

Manches konnte ich anregen und traf dabei auf offene Ohren und große Bereitschaft zur Mitgestaltung. Dazu gehören bspw. das Thema Fundraising oder das Reformationsjubiläum. Da habe ich mich gerne eingebracht.

Gerne erinnere ich mich auch an zahlreiche Feste, Einführungen aber auch Verabschiedungen in den Gemeinden und übergemeindlichen Diensten. Das Gospelchortreffen, Jubiläen, Einweihungen von Krippen uvm. werden mir noch lange in guter Erinnerung bleiben. In den Gemeinden und

Einrichtungen des Kirchenkreises habe ich aber auch manchen Konflikt bearbeiten müssen, manchen Prozess begleiten dürfen und mit den Verantwortlichen vor Ort zahlreiche Personalentscheidungen vorbereiten können. Das waren nicht immer leichte Situationen, aber ich habe dabei von Ihnen und den Gremien des Kirchenkreises viel Unterstützung erfahren, wofür ich danke.

Nun geht meine Zeit als Superintendent zu Ende. Das ist früher als ich es selbst geplant und manche von Ihnen erwartet hatten. Die Veränderungen in der Diakonie Osnabrücks sind für mich aber eine Herausforderung, der ich mich gerne stelle. Über diese Arbeit bleibe ich mit vielen von Ihnen sicher verbunden, worauf ich mich sehr freue.

Meine Verabschiedung durch Landessuperintendentin Dr. Birgit Klostermeier wird am Samstag, dem 19. Dezember um 16 Uhr in St. Marien sein. Dazu sind Sie herzlich eingeladen. In unserer Liturgie zur Verabschiedung von Pastorinnen und Pastoren heißt es in einem Gebet: „Schenke ihm Freude an allem, was gelungen ist. In Gedanken an Fehler und Versäumtes hilf ihm barmherzig mit sich selbst zu sein.“ Das will ich beherzigen! Ihnen in den Gemeinden und Einrichtungen des Kirchenkreises Osnabrück wünsche ich alles Gute und Gottes Segen.

*Ihr Friedemann Pannen*



*Friedemann Pannen*

## NEU IM KIRCHENKREIS

**Diakon Matthias Wachau** wird Krankenhausseelsorger am Christlichen Kinderhospital Osnabrück. Er tritt sein neues Amt am 1. Dezember an. Matthias Wachau war zuletzt Leiter der Anlaufstelle für Haftentlassene bei der Diakonie in Celle, wo er seit 1998 arbeitete. Der 52jährige ist verheiratet und Vater dreier Kinder. Herr Wachau wird am 1. Dezember um 14.30 Uhr im Rahmen einer Andacht im CKO in sein Amt eingeführt.



**Dr. Lüder Meyer-Stiens** aus Hannover (Ledeburg-Stöcken) wird neuer Pastor der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde in Osnabrück-Haste. Der 43jährige Theologe wird im Februar 2016 sein Amt als Nachfolger von Pastorin Anita Block antreten. Lüder Meyer-Stiens ist verheiratet und Vater zweier Kinder.





# Komplett versorgt im Herzen von Osnabrück

**Diakonie**  
Evangelische  
Seniordienste  
Osnabrück

## Stationäre Pflege

Qualitätsbewusst, engagiert, persönlich

- Stationäre und Kurzzeitpflege (300 Betten)
- Sonderbereiche für demenziell Erkrankte



## Ambulante Pflege

Diakonisch, kompetent, vertrauensvoll

- Häusliche Pflege
- Körperpflege und medizinische Versorgung nach ärztlicher Verordnung



## SeniorenWohnen

Oase der Geborgenheit in Schinkel

- Einzel- und Doppelappartements
- Behindertengerechte Ausstattung
- Selbständiges, geselliges, geschütztes Leben



Weitere Informationen unter 0541/9611-30 oder [www.evso.de](http://www.evso.de)

Natruper Straße 146  
49090 Osnabrück  
Telefon (0541) 61904

**BESTATTUNGSHAUS**  
*Wilhelm Schulte*  
-Meisterbetrieb-

Wersener Straße 67  
49090 Osnabrück

eigene Kapelle  
mit 100 Sitzplätzen



Seit 4 Generationen.  
Wir organisieren alles, was Sie aus der Hand geben wollen,  
damit Sie sich Zeit nehmen können für sich selbst - für ihre Trauer.

[www.bestattungshaus-schulte.de](http://www.bestattungshaus-schulte.de)  
[info@bestattungshaus-schulte.de](mailto:info@bestattungshaus-schulte.de)

- Überführung und Bestattungen aller Art
- Erledigungen aller Formalitäten (Renten/Versicherungen usw.)
- Eigene Bestattungsfahrzeuge/Klimatisierte Kapelle
- Beerdigungskaffee falls gewünscht direkt nebenan möglich.
- Eigene(r) Trauerdruck, Danksagungen, Gedenkbilder
- Vermittlung von Zeitungsanzeigen
- Vorsorge: Gerne beraten wir Sie kostenlos über Bestattungsvorsorge durch Treuhandeinlage und Sterbegeldversicherung.  
(Bürozeiten Mo.-Fr. von 8 bis 17 Uhr oder nach Absprache)



Tel: 0541-123531

## ÖKUMENE-FÜHRERSCHEIN

QUALIFIZIERUNG FÜR EHRENAMTLICHE IM DIALOG DER KONFESSIONEN FEBRUAR BIS JUNI 2016

Mit Blick auf das Reformationsjubiläum 2017 haben Evangelische und Katholische Erwachsenenbildung (EEB und KEB) in Osnabrück einen „Ökumene-Führerschein“ für Ehrenamtliche in den Kirchengemeinden entwickelt. „Wir wollen nachschauen, ob es die alten Gräben zwischen den Konfessionen überhaupt noch gibt und wo sich evangelische und katholische Christen näher kommen können“, sagt der evangelische Theologe Frieder Marahrens. Im ersten Halbjahr 2016 will er mit seinem katholischen Kollegen Dr. Frank Buskotte interessierte Christen in einem 40-stündigen Kurs für eine besondere Form von Ökumenemanagement fit machen. Dabei werden sie in die Geschichte der Reformation, aktuelle Gemeinsamkeiten und Streitfragen sowie Gemeindeleben und Liturgie durch Fachleute beider Konfessionen eingeführt. Im Jubiläumsjahr können die „Führerschein-Inhaber“ dann in ihren Gemeinden ökumenisch ausgerichtete Veranstaltungen organisieren. Idealerweise sollten deshalb jeweils ein Mitglied aus benachbarten katholischen und evangelischen Gemeinden mitmachen, sagt Frank Buskotte. Beide Theologen können sich zum Beispiel eine Ausstellung über die Messgewänder und Talare der Priester und Pastoren, gegenseitige Sakristeiführungen oder Veranstaltungen zu Abendmahl und Eucharistie sowie Erzähl-Cafés vorstellen. Es sollten aber nicht nur Ideen präsentiert, sondern gemeinsam mit den Kursteilnehmern Veranstaltungsformen entwickeln werden.

Weitere Informationen sind bei der KEB ([www.keb-os.de](http://www.keb-os.de), Tel. 0541-35868-73) und der EEB ([www.eeb-osnabrueck.de](http://www.eeb-osnabrueck.de), Tel. 0541-50541-12) erhältlich. Für Interessierte findet ein unverbindlicher Informationsabend am Dienstag, 26. Januar 2016, um 19 Uhr in der Evangelischen Erwachsenenbildung, Anna-Gastvogel-Str. 1, in Osnabrück statt.

	<p>Ihre <b>Diakonische Pflegeaufnahme</b></p>
<p>Ein Angebot für Stadt und Land- kreis Osnabrück</p>	<p><b>Telefon</b> (kostenfrei) <b>0800-44 333 46</b> <a href="http://www.diakonische-pflegeaufnahme.de">www.diakonische-pflegeaufnahme.de</a></p>

## INKLUSIVE GOTTESDIENSTE IM FRÜHJAHR 2016:

„HINKOMMEN – REINKOMMEN – ANKOMMEN“

Die Markuskirche und die Gebärdensprachliche Gemeinde Osnabrück laden ganz herzlich zu einem gemeinsamen Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee am 14. Februar 2016 um 11.00 Uhr in die Markuskirche ein!

Der Gottesdienst findet im Rahmen verschiedener inklusiver Gottesdienste in Osnabrück-Stadt und Land statt. Auf vielfältige Weise wird das Thema „Hinkommen – Reinkommen – Ankommen“ in den Blick genommen. Werde ich mich aufmachen? Kenne ich den Weg? Freut sich jemand wenn ich komme? Fühle ich mich dort wohl? Werde ich gesehen? Was nehme ich mit?

Beim gemeinsamen Sehen, Hören, Singen, Beten und miteinander aktiv werden, machen wir uns auf die Suche nach Antworten. Wir freuen uns, wenn Sie sich auf den Weg machen! Hinkommen – Reinkommen – Ankommen: Willkommen!

*Pastor Bernd Klein*

## GITARREN STATT GEWEHRE

57. AKTION BROT FÜR DIE WELT 2015/2016  
UNSER PROJEKT IM KIRCHENKREIS OSNABRÜCK

Das „Zentrum für berufliche und handwerkliche Bildung“ (CAPA) in Bukavu im Ostkongo am Ufer des Kivu-Sees wurde 1982 von der Baptistischen Kirche gegründet. Es bietet Ausbildung und Qualifizierung in 19 unterschiedlichen Sparten an, von der KFZ-Mechaniker-Ausbildung für Männer und Frauen bis hin zur Ausbildung als Bootsfahrer. Jährlich werden ca. 170 Abschlusszeugnisse überreicht. Auch nach der Ausbildung hilft das Zentrum mit, den Weg ins Berufsleben zu finden. Für nicht wenige geht es um mehr als den Beruf, nämlich um den Wiedereintritt ins Leben und in die Gesellschaft. Ehemaligen Kindersoldaten, einstigen Straßenkindern und Frauen, die sexuelle Gewalt überlebt haben, bietet das Zentrum ebenfalls Ausbildungskurse an und geht in besonderer Weise auf ihre traumatischen Erfahrungen in ihrem bisherigen Leben ein. Die Kurse sind in der Regel berufsbegleitend. Das Angebot ist eine große Chance auch für Jugendliche, die freiwillig oder zwangsweise in den verschiedenen Milizen gekämpft haben, Gewalt und Terror erlebt oder selbst ausgeübt haben. Wenn ein ehemaliger Kindersoldat Gitarren herstellt statt das Gewehr in die Hand zu nehmen, ist das ein großer Schritt in ein neues Leben.

Der Krieg im Ostkongo wird von Milizen am Leben erhalten. Sie kontrollieren die Bergwerke und die Menschen, die unter lebensgefährlichen Bedingungen Rohstoffe, vor allem Coltan (für Mobiltelefone) buchstäblich per Hand aus den Bergen kratzen. Sie verbreiten Angst und Schrecken in den Dörfern, sie plündern, sie rekrutieren junge Männer in ihre Kampfverbände, zwingen Kinder in harte Arbeit und setzen Massenvergewaltigungen als Kriegswaffe ein. Mit den Erlösen aus dem Verkauf der Rohstoffe können weitere Waffen gekauft werden. Viele Menschen fliehen in die Flüchtlingslager nach Uganda und Tansania, andere lediglich in die beiden großen Städte des Kivu, nach Goma und Bukavu. Die reguläre Armee der Demokratischen Republik Kongo schützt oft genug die Bevölkerung nicht, sondern geht oft selbst brutal vor. Auch auf die seit vielen Jahren im Ostkongo stationierte Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen ist bisher kein Verlass. Die Bevölkerung bleibt schutzlos, solange das Geschäft mit Rohstoffen auf diese Weise den Krieg immer wieder neu gebiert.

Dass die Baptistische Kirche die jungen Ex-Milizionäre nicht verdammt, sondern alles versucht, sie in ihrem Zentrum auszubilden und ihnen die Perspektive für ein anderes Leben aufzuzeigen, ist nicht hoch genug einzuschätzen und unter allen Gesichtspunkten unterstützenswert.

Die baptistische Gemeinschaft in Zentralafrika ist Teil des Kirchenverbundes im Kongo. Ihre Bildungsprojekte sind weit über die Region hinaus bekannt. Sie wurden auch in der Zeit



*Zentrum für berufliche und handwerkliche Bildung*

der großen Massaker in den 90er Jahren und in den Nachwehen des Völkermordes in Ruanda vom Evangelischen Entwicklungsdienst unterstützt. Brot für die Welt wird es weiterhin fördern, denn dieses Projekt braucht unser langfristiges Engagement, finanziell und mit Gebeten, um die die Kirche auch immer wieder bittet.

Projektträger: Communauté Baptiste au Centre de l'Afrique (CBCA), Bedarf für das laufende Projekt: 150.000 Euro

Kostenbeispiele:

Ausbildung einer Person pro Jahr: 40 Euro

Mtl. Honorar einer Ausbilderin/eines Ausbilders: 11 Euro

*Monika Huber*

*Ausschuss „Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung“*

**Weihnachtszeitreise**  
 30.11. - 13.12.2015  
 Die Weihnachtsgeschichte mit  
 allen Sinnen erleben!  
[www.lkg-osnabrueck.de](http://www.lkg-osnabrueck.de)

## LEBEN OHNE WASSER

### REISEBERICHT IN DEN PARTNERKIRCHENKREIS

Am 14. Oktober 2015 flogen wir als Delegation des ev.-luth. Kirchenkreises Osnabrück in den Kirchenkreis Umfolozi in Kwazulu Natal/ Südafrika. Interessante und aufregende Tage erwarteten uns. Wir besuchten 21 Kirchengemeinden im gesamten Kirchenkreis in einer sehr armen, ländlichen Region, geprägt von einer sehr hohen Arbeitslosigkeit. Einige dieser Gemeinden sind nur über teilweise kilometerlange Schotter- und Sandpisten zu erreichen.



Besonders beeindruckt waren wir von den lebendigen Gottesdiensten und den vollen Kirchen. Einige Kirchen, z. B. in Hlabisa, sind inzwischen zu klein und werden erweitert, so dass mehr als 1000 Menschen Platz finden können. Löchrige Wellblechkirchendächer, kaputte Fenster und die Tatsache, dass nur drei Personen in einer Gemeinde eine Arbeit ausüben (alle anderen sind arbeitslos), haben uns tief betroffen gemacht. Für uns in Deutschland kaum vorstellbar ist, dass es in weiten Teilen des Landes kein Wasser gibt, weil es seit über einem Jahr nicht mehr geregnet hat. Täglich tragen



Kirchenerweiterung in Hlabisa

Kinder und Frauen das Wasser kilometerweit auf dem Kopf von der Wasserstelle bis nach Hause. Auch in unserem Partnerkirchenkreis herrscht deshalb extreme Trockenheit, so dass Gemüse und Obstbäume vertrocknen. Dennoch trafen wir auf überaus fröhliche Menschen und eine sehr herzliche Gastfreundlichkeit.

Mit Spannung haben wir unsere Hilfsprojekte, das Hospizprojekt „Home Based Care“, den Schulgeldfond, sowie die Schulspeisung der Waisenkinder in Ekukhanyeni besucht. Mit viel Engagement werden junge Frauen zu Hospizbegleiterinnen ausgebildet. Bis zu 60 schwerstkranke Menschen werden von jeder Mitarbeiterin monatlich betreut. Für viele von ihnen bedeutet diese Schulung einen Einstieg in eine langfristige Berufsausbildung und damit eine Festanstellung als Krankenpflegerin.

Wir trafen auf eine junge Frau, die als Sechsjährige Vollwaise wurde und dank der Unterstützung des Kirchenkreises eine Schulausbildung erhalten hat. Heute arbeitet sie im Aidsgesundheitszentrum einer Stadt und kann mit ihrem Gehalt ihre ganze Großfamilie ernähren.

In der Schule schauten uns 520 Kinderaugen erwartungsvoll an. Kaum zu glauben, dass 60-80 Kinder in einem Klassenraum sitzen, wobei sich drei bis vier Kinder einen Tisch teilen. Sie gehen gerne in die Schule und freuen sich jeden Tag auf den Unterricht, obwohl sie manchmal bis zu zehn Kilometer zu Fuß laufen müssen. Für etwa die Hälfte der Schüler ist die Mittagsmahlzeit, die auch durch die besondere Unterstützung der Erich-Maria Remarque Realschule möglich ist, häufig die einzige warme Mahlzeit am Tag.

Für die Weiterführung aller Projekte benötigt der ev.-luth. Kirchenkreis Osnabrück auch weiterhin Ihre Spenden und wir bedanken uns für die bisherige Unterstützung, mit der bislang schon so viel Gutes erreicht werden konnte.

Bewegende und tiefe Eindrücke lassen uns dankbar nach Hause kommen. In dem Wissen, dass wir Freunde zurückgelassen haben, schließen wir unsere südafrikanischen Geschwister in unsere Gebete ein.

*Johannes Andrews*

# REGION NORDWEST

## KLEIDERKAMMER DES FLÜCHTLINGSHAUSES HELFERINNEN UND HELFER GESUCHT

Die Kleiderannahmestelle und die Lagerräume der Kleiderkammer des Flüchtlingshauses an der Sedanstraße wurden Anfang November aus Platzgründen ausgelagert, und zwar vorübergehend in die Räume des ehemaligen Baumarktes „Max Bahr“ an der Lengericher Landstraße 2, bis ein endgültiger Standort gefunden ist.

Zurzeit sind zahlreiche Ehrenamtliche damit beschäftigt, die riesigen Mengen an Kleiderspenden, die auf den letzten Aufruf hin abgeben wurden, zu sortieren und für den Transport in die Kleiderkammer nach Bedarf und auf Abruf vorzubereiten. Wir können durchaus noch einige HelferInnen gebrauchen. Dringend gebraucht werden auch starke Männer, denn die Kartons zu stapeln ist Schwerarbeit. Das Kleiderlager ist noch nicht für die Allgemeinheit und somit auch nicht regelmäßig geöffnet, da es seinen endgültigen Standort noch nicht gefunden hat. Weitere Spenden können in Ausnahmefällen während der Sortierzeiten abgegeben werden. Wenn Sie können, warten Sie aber lieber den nächsten Spendenaufruf ab. Wir werden wieder über die Medien dazu aufrufen.

Wenn Sie beim Sortieren mithelfen möchten, so können Sie sich an Frau Michel (Vorsitzende des Bürgervereins Nord-West, Email: elisabeth.michel@osnanet.de) wenden. Wenn Sie Kenntnis von leerstehenden trockenen Lagerräumen in der Größenordnung von mind. 1000 qm haben, melden Sie es bitte ebenfalls.

## CHRISTMAS CAROL SERVICE

Während der Adventszeit laden wir auch in diesem Jahr wieder herzlich ein zum Christmas Carol Service. Gönnen Sie sich eine Stunde der Ruhe und Besinnlichkeit, um abwechselnd den biblischen Erzählungen zur Geburt Jesu zuzuhören und die anrührenden Lieder mitzusingen. Wie gewohnt wird der Gottesdienst in deutscher und englischer Sprache gehalten.

Christmas Carol Service in der Markuskirche, Freitag, 11. Dezember, 18.30 Uhr

## SCHENKEN MACHT FREU(N)DE



### BITTE UM FREIWILLIGES KIRCHGELD FÜR NORDWEST UND ST. MICHAELIS

Die beiden Kirchengemeinden Nordwest und St. Michaelis wenden sich auch in diesem Advent mit der Bitte um ein freiwilliges Kirchgeld an alle Mitglieder. Die Briefe werden in der Woche vor dem ersten Advent verschickt. Das freiwillige Kirchgeld ist eine direkte Spende und unterstützt die Arbeit der jeweiligen Kirchengemeinde vor Ort. Im vergangenen Jahr kam so eine Summe von fast 6.000 Euro zusammen. Pastor Hans Hartmann und der Vorsitzende der Nordwest Gemeinde Armin Würz hoffen auf ein ähnlich gutes Ergebnis auch in diesem Jahr: „Mit dem freiwilligen Kirchgeld zeigen unsere Mitglieder, dass sie uns vertrauen und unsere Arbeit sinnvoll und wichtig finden. Dafür sind wir sehr dankbar.“

## Christmas Carol Service Britisch-Deutscher Adventsgottesdienst

11<sup>th</sup> December 2015 / 11. Dezember 2015

6.30 PM / 18.30 Uhr

in der Markuskirche,

Natruper Straße/Julius-Heywinkel-Weg





# NEUES AUS ST. MICHAELIS

## ZWEI JAHRE ALS EHRENAMTS-KOORDINATORINNEN IN MICHAELIS

Zwei Jahre ist es also schon her, seit wir in unser Ehrenamt eingeführt wurden. Zum Glück kennen wir in unserer Gemeinde bereits viele andere Ehrenamtliche, die in ganz unterschiedlichen Bereichen ihre Zeit der Gemeinde zur Verfügung stellen. Sie singen oder spielen im Michaelis- oder Posaunenchor, tragen Gemeindebriefe aus, sind Kirchenvorsteher/innen oder engagieren sich als Vorleser im Kindergarten oder als Lektorin im Gottesdienst. Talente gibt es viele in Eversburg und Pye. Und bestimmt gibt es in der St. Michaelis Gemeinde noch viele Personen mit bisher ganz unbekanntenen Fähigkeiten, die sich auch einmal ehrenamtlich einbringen möchten.

Wir, das sind Margret Brammer (l.) und Rosemarie Podranski, Ihre EKO's (Ehrenamtskoordinatorinnen), haben stets ein offenes Ohr für Fragen zum Ehrenamt und stehen natürlich auch allen zukünftigen Ehrenamtlichen als Ansprechpartnerinnen gern zur Verfügung.

Sicher denkt der eine oder die andere noch gerne an unseren Ehrenamtsbrunch zurück, mit dem wir uns in diesem Jahr bei unseren vielen fleißigen Helfer/innen bedankt haben. Auch im nächsten Jahr werden wir wieder auf ihre Hilfe angewiesen sein, um die vielfältigen Aufgaben unserer Kirchengemeinde bewältigen zu können. Wir hoffen also, dass wir uns bald wiedersehen oder ganz neu kennen-



*Schenken Sie anderen Ihre Zeit - Ehrenamt in St. Michaelis*

lernen. Bis dahin wünschen wir Ihnen und Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr .

*Margret Brammer und Rosemarie Podranski*

## DER AFGHANISCHE FRAUENVEREIN ZU GAST BEI MIA

Neugierig geworden auf Afghanistan bin ich beim »Fest der Kulturen« in Osnabrück geworden, als ich die Worte des Schirmherrn des Vereins, Dr. Roger Willemsen, las:

„Was haben wir in einer verheerenden politischen Geschichte mit all ihren Schrecken, Kriegshandlungen, Entbehrungen und Notlagen entgegenzusetzen, wenn nicht Aufmerksamkeit, Unterstützung, humanitäre Hilfe? Afghanistan steht vor gravierenden Veränderungen, es geht gerade in dieser Zeit darum, der Zivilgesellschaft zu helfen und Beständigkeit zu beweisen: beim Unterricht in den Schule wie bei der Gesundheitsfürsorge, bei der Trinkwasserversorgung wie bei der Aus-bildung von Mädchen und Frauen, beim Aufbau von Handwerksbetrieben wie bei der Hilfe in den Flüchtlingslagern. Gerade in dieser Zeit ist Hilfe lebensnotwendig.“

Als oberstes Ziel hat sich der »Afghanische Frauenverein« seit 1992 Hilfe zur Selbsthilfe gesetzt.

Die Projekte entstehen in enger Zusammenarbeit mit den Einheimischen und basieren auf ihren Wünschen und Bedürfnissen.

Frau Nadia Nashir, Vorsitzende des Vereins, nahm eine Einladung gern an und berichtete anhand von Bildern ihres vielfältigen wunderschönen Heimatlandes, das durch andauernde Kriege und Kampfhandlungen gezeichnet ist. Beeindruckend war für uns, was alles durch ihr persönliches Engagement, das der vielen Mitarbeiter/innen in Afghanistan auf den Weg gebracht wurde und durch Spenden-Unterstützer/innen in Deutschland weiterhin gefördert wird: 425 Brunnenprojekte, zwei Kliniken, fünf langjährige Schulprojekte mit ca. 4000 Schulplätzen - vorwiegend für Mädchen,

# GOTTESDIENST-ÜBERSICHT

DATUM	STEPHANUS	MARKUS	MICHAELIS
29.11.2015 1. Advent	9.30 Uhr Gottesdienst Lektorin al Mutawaly	10.30 Uhr Kirchencafé 11 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly	10 Uhr Familiengottesdienst, P. Hartmann, Kinder und Mitarbeiterinnen der Kita, anschließend „Advents-Café“
6.12. 2015 2. Advent	9.30 Uhr Gottesdienst, L. Brennecke	11 Uhr Gottesdienst, L. Brennecke	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Niermann
11.12.2015		18.30 Uhr Christmas Carol Ser- vice mit britischer Gemeinde	
13.12. 2015 3. Advent	11 Uhr Gottesdienst Einführung von Pastor Gerdes durch Superintendent Pannen in der <b>Stephanuskirche</b>		10 Uhr, Gottesdienst mit Taufe, P. Hartmann
20.12. 2015 4. Advent	9.30 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes	11 Uhr Gottesdienst, , P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann, anschließend Christbaum- Schmücken
24.12. 2015 Heiligabend	14.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Dn. Ackermann- Döpke		14.30 Uhr Heilig-Abend- Gottesdienst für Kleine und Große, P. Hartmann und Team
		15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pastor Gerdes und KiTa	16.15 Uhr Familienvesper mit Krippenspiel, Dn. Ackermann- Döpke
	18 Uhr Christvesper, P. Gerdes	16.30 Uhr Christvesper, P. Gerdes	17.30 Uhr Chrsitvesper, P. Hartmann, Michaelis- und Posaunenchor
	23.00 Uhr Regionale Christmette in Michaelis, P. Hartmann		
25.12. 2015 Christfest I	Gottesdienst der Region in der <b>St. Marienkirche</b>		
26.12. 2015 Christfest II	11 Uhr regionaler Gottesdienst in der <b>Michaeliskirche</b> , Lektorin al Mutawaly		
27.12. 2015 1. So. n. d. Christfest	18 Uhr Regionale musikalische Andacht in Stephanus mit Chören unter Ltg. von Markus Döring und Jan Kampmeier (u.a. St. Michaelis-Chor), Lektor Brennecke		
31.12. 2015 Altjahrsabend	17 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl zum Jah- resabschluss in der <b>Markuskirche</b> , Pastor Gerdes		17 Uhr Jahresschlussandacht mit Abendmahl, P. Hartmann
3.1.2016 Epiphantias	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Gerdes	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Gerdes	18 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann, anschl. Neujahrs-Empfang
10.1.2016 1. So. n. Epiph.	9.30 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes	11 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Hartmann
17.1.2016 Letzter So. n. Epiph.	18 Uhr regionaler Jugend-Gottesdienst in der <b>Markuskirche</b> , Diakonin Ackermann-Döpke,		10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann
24.1.2016 3. So. v. d. Pas- sionszeit (Sep- tuagesimae)	9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen, P. Gerdes	11 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst mit Taufe, P. Hartmann
31.1.2016 2. So. v. d. Passionszeit (Sexagesimae)	9.30 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes	10.30 Uhr Kirchen-Café 11 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst, Ln. al Mutawaly

7.2.2016 So. v. d. Passionszeit (Estomihi)	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Gerdes	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann, Kirch-Café
14.2.2016 1. So. d. Passionszeit (Invokavit)	11 Uhr Inklusiver Gottesdienst in der <b>Markuskirche</b> mit der Gebärdensprachlichen Gemeinde Osnabrück, P. Klein, Fr. Mittelberg und Team		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P. Hartmann
21.2.2016 2. So. d. Passionszeit (Reminiszere)	9.30 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes	11 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann
28.2.2016 3. So. d. Passionszeit (Okuli)	9.30 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes	11 Uhr Gottesdienst, P. Gerdes	10 Uhr Gottesdienst, Ln. al Mutawaly
4.3.2016 Freitag			17 Uhr ök. Gottesdienste zum Weltgebetstag, Lieb- frauen und St. Matthias
6.3.2016 4. So. d. Passionszeit (Lätare)	11 Uhr „Let us break bread together“ Musikalischer Abendmahlsgottesdienst in Ste- phanus mit dem Gospelchor, P. Gerdes		10 Uhr Gottesdienst, P. Hartmann Kirch-Café

## GOTTESDIENSTE IN SENIORENHEIMEN

### Küpper-Menke-Stift

#### Dezember 2015

Di, 01.12. 10 Uhr Gottesdienst  
 Di, 08.12. 10 Uhr Gottesdienst  
 Di, 15.12. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
 Fr, 18.12. 10 Uhr Kath. Gottesdienst  
 Do, 24.12. 11 Uhr Christvesper  
 Do, 31.12. 10 Uhr Silvester-Gottesdienst, Abendmahl

#### Januar 2016

Di, 05.01. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
 Di, 12.01. 10 Uhr Gottesdienst  
 Fr, 15.01. 10 Uhr Kath. Gottesdienst  
 Di, 19.01. 10 Uhr Gottesdienst  
 Di, 26.01. 10 Uhr Gottesdienst

#### Seniorenzentrum Eversburg

28.01.2015 10 Uhr Pastor Kadziela  
 25.02.2015 10 Uhr Pastor Hartmann

#### Februar 2016

Di, 02.02. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
 Di, 09.02. 10 Uhr Gottesdienst  
 Fr, 16.02. 10 Uhr Gottesdienst  
 Di, 19.02. 10 Uhr Kath. Gottesdienst  
 Di, 23.02. 10 Uhr Gottesdienst

#### März 2016

Di, 01.03. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



die sonst unter der Talibanherrschaft keine Chance zu einer Ausbildung haben -, und Familienpatenschaften.

Mit Handarbeiten, die Frau Nadia Nashir mitgebracht hatte, verwandelte sie unseren Gemeinderaum in einen kleinen Basar und ließ eins der Projekte lebendig werden: Ausbildung für 100 junge mittellose Flüchtlingsfrauen im pakistanischen Grenzgebiet. Nach einer Ausbildung als Schneiderin und Stickerin erhalten sie eine Nähmaschine, mit der sie sich zu Hause selbständig machen und ihre Familie ernähren können. Der Erlös der von uns erworbenen Produkte kommt in vollem Umfang den Frauen zugute und ermöglicht weiteren Frauen eine Ausbildung.

Ein gestickter Schlüsselanhänger begleitet mich jetzt, ein Tischläufer ziert farbenfroh den Esstisch und für einen festlichen Anlass, ist das goldfarbene Täschchen mit kunstvoller Stickerei ein passender Schmuck. *Heike Jünemann*

Für Interessierte: Informative Broschüren liegen im Gemeindehaus aus; weiteres: [www.afghanischer-frauenverein.de](http://www.afghanischer-frauenverein.de)



*Frau Nashir mit Sohn und Schwiegertochter*



*Mia-Frauen im „Basar“*

## ZUM WELTGETETSTAG 2016 AUS KUBA



Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt.

Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land. Der sozialistische Inselstaat kämpft seit Jahren mit wachsender Armut und Ungleichheit. Von der schönsten Insel, die Menschaugen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an

Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Santería. Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen sie als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

*Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.*

Das ökumenische Vorbereitungsteam von St. Michaelis und Liebfrauen lädt Sie, Frauen wie Männer, herzlich zum Gottesdienst ein: Freitag 4. März, 2016, 17 Uhr, Liebfrauenkirche

## GRUPPENPROGRAMM

### Frauengruppe MiA

- 17.12. »alternatives Weihnachtswichteln«  
mit schrecklich-schönen Weihnachtsüber-  
raschungen - Ersatz für Geschenke des  
Grauens - und mitgebrachte Leckerbissen
- 21.01. Jahresplanung für ein kreatives MiA-Jahr
- 18.02. Offener Gemeindeabend „Viva la Vida“



### SIEBEN WOCHEN OHNE ENGE

Unser Herz bleibe der offene Ort des Mitmenschlichen. Wenn es sich nicht verhärtet und verschließt, hat es viel Platz für andere. So können wir einander ins Herz schließen, können teilen, gönnen und verzeihen.

Diesem leidenschaftlichen Organ wollen wir in der Fastenzeit unsere Aufmerksamkeit widmen: „Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge“, unter diesem Motto laden wir Sie zu einer Predigtreihe an den vorösterlichen Passionssonntagen ein. Es gilt zu entdecken, was unsere Herzen weit macht.

### SENIOREN-ADVENTSFEIER IN MICHAELIS

Die St. Michaelis-Kirchengemeinde lädt alle Seniorinnen und Senioren zur Adventsfeier am 9. Dezember ins Neue Gemeindehaus, Kirchstraße 5 ein. Kerzenschein und Kinderstimmen, Kaffeeduft und Kipferlgenuss, Klangvolles und Kurioses stimmen in die Weihnachtsvorfreude ein. Die zweistündige Veranstaltung beginnt um 15 Uhr und endet gegen 17 Uhr. Bitte melden Sie sich bis zum 4. Dezember für die Senioren-Adventsfeier im Gemeindebüro an.

### Frauenkreis 60 plusminus

- 09.12. Seniorenadventsfeier „Macht hoch die Tür....“; bitte im Gemeindebüro (Tel. 124321) anmelden
- 27.01. Jahreshauptversammlung
- 24.02. Bilder und Texte aus Kuba zum Weltgebetstag der Frauen.

### Seniorenkreis

- 09.12. Seniorenadventsfeier
- 13.01. Spielenachmittag
- 10.02. Farben

### Seniorenkreis Pye (Gemeindehaus St. Matthias, 15 Uhr)

- 05.01. Jahreslosung (Jes. 66 Vers 13)
- 02.02. Spiele / Sketche
- 01.03. „Alles Familie“
- 04.03. Weltgebetstag 17:00 Uhr

## REGELMÄSSIGE TERMINE IN ST. MICHAELIS

Montag	9.15 Uhr	Spielkreis für Kinder ab 2 Jahre (ohne Eltern)
Dienstag	15 Uhr	Seniorenkreis in Pye (1. Dienstag im Monat)
	20 Uhr	St.-Michaelis-Kirchenchor
Mittwoch	15 Uhr	Seniorenkreis (2. Mi. im Monat)
	15 Uhr	Frauenkreis 60+/- (letzter Mi. im Monat)
Donnerstag	20 Uhr	Frauengruppe MiA (3. Do. im Monat)
Freitag	9.15 Uhr	Spielkreis für Kinder ab 2 Jahre (ohne Eltern)
	15 Uhr	Besuchsdienstkreis (2. Fr. im Monat)
	18.30 Uhr	Posaunenchor (14-tägig)

## **BENEFIZ GRÜNKOHLESSEN** ZUGUNSTEN DER KIRCHENMUSIK ST. MICHAELIS

am 15.01.2015 um 19.00 Uhr im neuen Gemeindehaus  
19,50 Euro pro Person (Getränke extra)

Das Menü:

- Hausgemachter Grünkohl
- leckere Butterkartoffeln & herzhaft Bratkartoffeln
- Kasseler, geräucherte Kohlwurst, frische Kohlwurst
- Digestif
- Der große (Grünkohl) Preis - wer wird Grünkohlkönig?
- reichhaltiges Dessertbuffet (Eigenkreationen)

Eine begrenzte Anzahl an Karten ist im Gemeindebüro St. Michaelis erhältlich (Tel. 12 43 21).

## **OFFENER GEMEINDEABEND** „VIVA LA VIDA“ - ES LEBE DAS LEBEN DO, 18. FEBRUAR IM 20 UHR GEMEINDEHAUS

Zu unserem Kuba-Gemeindeabend sind alle herzlich willkommen - Frauen und Männer, Freunde und Freundinnen und Bekannte. Wir laden ein zu einem Bilderstreifzug unserer Reise durch ein unglaubliches Land mit wunderschönen Landschaften, traumhaften Stränden, hübschen Kolonialstädten und vor allem fröhlichen unerschütterlichen Menschen, die trotz krasser Mangelwirtschaft das Beste aus allem machen.

Temperamentvoll die Musik und der Tanz, Son und Salsa, echt stark der Rum und die Zigarren, lecker die Cocktails vom Cuba Libre bis zum Pina Colada. Die Mia-Frauen werden an diesem Abend einiges davon anbieten, nicht zu vergessen kleine kreolische Spezialitäten. Seien Sie herzlich willkommen, das WGT-Land 2016 mit uns zu feiern.

*Heike und He-Jo Jünemann und die MiA-Gruppe*

Sagen Sie bitte bis zum 16. Jan. Bescheid, damit wir für alle planen können.

128281 / HJH.juenemann@osnanet.de

## **Ev. Familienzentrum Eversburg**

der St. Michaelis Gemeinde

begegnen · begleiten · bilden

### **ANGEBOTE IM FAMILIENZENTRUM** (Weitere Angebote im aktuellen Programmflyer)

#### **Seht die erste Kerze brennt**

Die Kita, das Familienzentrum und der Förderverein laden zum 1. Advent ein, Sonntag, 29.11.2015  
Familiengottesdienst mit Pastor Hartmann  
Anschließendes Cafe im Gemeindehaus  
Angebote für Kinder und Erwachsene: Vorlese- und Singstübchen, Bewegungsspiele in der Turnhalle, Bastelangebote

#### **Familiencafé**

Offener Treffpunkt für alle Generationen. Kinderspielcke für die Jüngsten und Kinderbetreuung für die älteren Kinder; „Bücherecke“ mit gebrauchter Kinder- und Erwachsenenliteratur

1. Donnerstag im Monat, 14.30 – 16.30 Uhr

Termine: 03.12.2015, 07.01.2016, 04.02.2016 Gemeindehaus

Leitung: Heike Jünemann und Team

#### **Stehcafé am Morgen (1x monatlich)**

In der Zeit von 8 - 9Uhr möchten wir einmal im Monat im Eingangsbereich der Kita zu einer Tasse Kaffee oder Tee am Morgen einladen.

Begleitet wir dieses Angebot von Kerstin Sommerhage (Koordinatorin Ev. Familienzentrum Eversburg) und von Frau Haar aus der Familiensprechstunde.

16.12.2015: Frau El Sayed, Lehrerin der Grundschule Eversburg ist zu Gast und stellt die Sprachförderung für die Vorschulkinder vor.

#### **Zur Info:**

Das pädagogische Team des ev. Familienzentrums Eversburg fährt auf Studienfahrt. Am 14.01.16 um 16 Uhr geht es per Zug Richtung Hamburg. Bis einschl. Freitag beschäftigen wir uns mit der offenen Arbeit in Kindertageseinrichtungen, besuchen eine Freiluftlernwerkstatt und erfahren, was Mathematik mit Kunst zu tun haben kann!

Wir sind gespannt und freuen uns auf Christel van Dieken, die uns als Referentin durch die Tage begleitet.

## KRABEL-GOTTESDIENST

Am 14.10.2015 fand der erste Krabbel-Gottesdienst unter dem Motto: „Herzlich Willkommen - kleine Hände öffnen große Türen“ statt.

Pastor Hartmann sowie Krippenleiterin Bianca Müller begrüßten die großen und kleinen Besucher und leiteten durch den Gottesdienst.

Übergroße Fußspuren, beschriftet in verschiedenen Sprachen, führten zu einer großen Leinwand im Altarraum.

Gemeinsam mit ehemaligen Krippenkindern wurde sie als eine große Tür gestaltet, die von der kleinen Jana geöffnet wurde, um die neuen Kinder willkommen zu heißen.

Mit großer Begeisterung hinterließen alle Kinder ihre Spuren in Form eines Hand- oder Fingerabdrucks auf dem Gemeinschaftsbild.

Große Freude machte den Kindern die Klavier- und Gitarrenbegleitung zu den Liedern.

## ERNTEDANKANDACHT MIT DEN VORSCHULKINDERN DER KITA



Am Dienstag nach dem diesjährigen Erntedankfest trafen sich die Vorschulkinder der St. Michaelis Kita zu einer Erntedankandacht in der Kirche. Vorbereitet und durchgeführt wurde die Andacht gemeinsam von Pastor Hartmann, Tanja Voitel und Anja Möller (Erzieherinnen und Fachfrauen für Religionspädagogik aus der Kita) und Heike Jünemann (Ausschuss Faire Gemeinde).

Die Kinder hörten die Geschichte von dem siebenjährigen Jungen Adiel aus Peru. Mit dabei war auch der neugierige Schmetterling Lila, der für die Aktion „Brot für die Welt“ Kinder in verschiedenen Ländern besucht.

In der Andacht lernten die Vorschulkinder typische Nahrungsmittel aus Peru kennen, z.B. Quinoa, Süßkartoffeln, und Kochbananen. Diese Gaben Gottes trugen sie abschließend zum Altar.

## EIN GROSSES DANKESCHÖN ZUM JAHRESENDE

Liebe Ehrenamtlichen, liebe Sponsoren und liebe Spender, nur durch ihre ehrenamtliche und finanzielle Unterstützung können den Kindern und Familien in unserem Familienzentrum so vielfältigen Angebote und Aktionen angeboten werden.

Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken und freuen uns auch im nächsten Jahr wieder auf Ihre Hilfe und Unterstützung.

## „AUCH MONSTER MÜSSEN SCHLAFEN“

„Das Monster macht sich auf den Weg zu dir. Es rumpelt durch den Wald, es patscht durch den Sumpf und es ratscht durch die Dornen. Es hat einen Riesenhunger, öffnet deine Zimmertür und...“ Doch keine Angst, die Geschichte nimmt ein gutes Ende. Mit diesem spannenden Text aus dem Bilderbuchkino „Auch Monster müssen schlafen.“ wurde der Vorleseabend von der Stadtbibliothek im Gemeinderaum eröffnet. Gebannt hörten nicht nur die Kinder, sondern auch die Vorleser und Vorleserinnen von den Bücherwürmern der Geschichte zu. Aber auch in den anschließenden Vorlesezeiten und beim gemeinsamen Basteln drehte sich alles um das Thema Monster und Gespenster. Zwischendurch stärkten sich alle Teilnehmer des gemütlichen Abends an den leckeren und kreativ angeordneten Leckereien, die von den Eltern mitgebracht wurden. Zum Abschluss überraschten die Kinder ihre Eltern in dem dunklen Kindergarten mit vielen bunt leuchtenden Gespenstertüten.

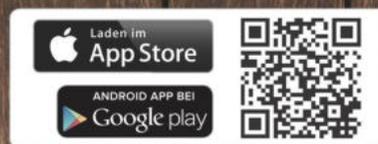


*Gespanntes Zuhören*

# FREUD UND LEID

## ST. MICHAELIS

### WIR GRATULIEREN UNSEREN GEBURTSTAGSKINDERN



**GiroLive**  
Alle Vorteile mobil erleben!  
Mit der GiroLive-App.

 Sparkasse  
Osnabrück

Erleben Sie mehr Leistung, mehr Service, mehr Vorteile – mit der GiroLive-App auch mobil. GiroLive- und GiroLive young-Kunden entdecken ihre Vorteile, erfahren die neuesten Informationen und erhalten die beste Übersicht über alle exklusiven Leistungen. Die GiroLive-App gibt es kostenlos fürs iPhone und für Android-Smartphones. Einfach im Apple App Store oder bei Google play vorbeischaun und los geht's! [www.sparkasse-osnabrueck.de/girolive-app](http://www.sparkasse-osnabrueck.de/girolive-app)



**FREUD UND LEID**  
*NORDWESTGEMEINDE*





## SCHWIMMUNTERRICHT FÜR DIE KINDER AUS DER KITA

Ein Wunsch wurde wahr. Harry Krogull, Abteilungsleiter der Schwimmabteilung des VFL Osnabrück, erfuhr von unserem Wunsch, den Kita-Kinder unabhängig von finanziellen Möglichkeiten der Familien Schwimmunterricht anzubieten und er handelte sofort.

Mit der Patsy&Michael Hull Foundation und der Kinder-Bewegungsstadt Osnabrück gewann er Sponsoren, die den Schwimmunterricht finanziell unterstützen. Zusätzlich stellte der VFL Samstags im Bad der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück e.V. Schwimmzeiten und mit Daniel, Vera und Lena sehr kompetente Schwimmlehrer zur Verfügung. Mitte September war es dann so weit. Bereits um acht Uhr Morgens standen die ersten Kinder in ihren Badesachen erwartungsvoll am Beckenrand des Schwimmbeckens und konnten es kaum erwarten ins Wasser zu springen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Herrn Krogull für sein Engagement und bei den Sponsoren und Unterstützern dafür bedanken, dass unser Traum wahr werden konnte.



## STEHCAFÉ AM MORGEN

Ein kurzer Plausch bei einer Tasse Kaffee oder Tee nachdem die Kinder in der Kindergarten oder Krippe abgegeben wurden und bevor der Alltag am Vormittag beginnt.

Zu diesem Angebot laden Kerstin Sommerhage (Kordinatorin des Familienzentrums) und Frau Haar (Dipl. Heilpädagogin aus der Familiensprechstunde) einmal im Monat im Eingangsbereich der Kita ein.

Im Oktober war Frau Schulte-Schoh vom Osnabrücker Gesundheitsdienst im Rahmen der Zahnprophylaxewoche im Kindergarten und der Krippe zu Gast beim Stehcafé. Sie

informierte die Eltern am aufgebauten „Zuckertisch“ über den Zuckergehalt einzelner Lebensmittel, gab Ratschläge zur richtigen Mundhygiene bei Kindern und verteilte abschließend an die Eltern bunte Zahnbürsten, damit das gemeinsame Putzen zu Hause noch mehr Spaß macht.

## LATERNENBASTELN IM EV. FAMILIENZENTRUM ST. MICHAELIS



Für das Martinsfest am Freitag, den 13.11.15 haben die Kinder der Krippe und Kita mit ihren Eltern gemeinsam Laternen gestaltet. Die Kinder konnten ihre eigenen Ideen mit verschiedenen Materialien umsetzen und unterschiedliche Maltechniken ausprobieren. Dabei fanden sie es besonders spannend, die Laternen zum Schluss mit Glitzer und Federn zu dekorieren.

Jetzt freuen sich Eltern und Kinder auf den gemeinsamen Laternenumzug. Mit leuchtenden Laternen und Laternenlieder singend geht es durch Eversburg. Bei heißen Getränken, Würstchen und selbstgebackenen Martinsgänsen findet zum Abschluss ein gemütlicher Ausklang auf dem Kita-Gelände statt.

## TANNENBAUMSCHMÜCKEN

Nach dem Gottesdienst am 4. Advent schmücken wir ab 11 Uhr die St. Michaelis-Kirche für den Heiligen Abend und die Weihnachtsgottesdienste. Für die fleißigen Helferinnen und Helfer stehen Kaffee, Tee und Gebäck bereit.



# NORDWESTGEMEINDE

## AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Die Adventszeit beginnt und mit ihr ein neues Kirchenjahr. Eine gute Gelegenheit also für Kirchenvorstand und Gemeinde einmal zurückzublicken und vorauszuschauen.

Mit der Einführung von Herrn Wolfgang Gerdes als unserem neuen Gemeindepastor am 3. Advent (s. S. 31) endet nach gerade einmal zehn Monaten die Vakanz.

In Markus schon allzu vertraut, erschien manchem in Stephanus die Zeit der Ungewissheit als Zumutung.

Doch bedenkt man alle erforderlichen Schritte, nämlich Beschreibung und Ausschreibung der Stelle, Sichtung der Bewerbungsunterlagen und Gespräche mit den Interessenten sowie auch deren Aspekte bei einem Stellenwechsel, so relativiert sich diese Wartezeit sehr schnell. Der Kirchenvorstand bedankt sich ganz herzlich bei Pastor Hans Hartmann aus der St. Michaeliskirche, der zum wiederholten Male während einer Vakanz die Hauptvertretung übernommen hat. Und wenn aller guten „Dinge“ drei sein sollen, dann nur in der Hinsicht, dass Herr Hartmann in den beiden Ruheständlern Pastor Schulze und Pastor Schrader zwei bereitwillige Kollegen an seiner Seite hatte, die jeweils für etwa vier Wochen einen Gastdienst in unserer Gemeinde übernommen haben. Auch ihnen gilt unser herzlicher Dank!

Nahezu zeitgleich zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle ließ sich eine andere Baustelle schließen. In der Markuskirche konnte die mehr als fünf Jahrzehnte alte Küche erneuert werden. Dank der Sachspende aller erforderlichen Küchenmöbel durch ein Gemeindeglied sowie große und zahlrei-

che kleine Geldspenden konnte dieser lang gehegte Wunsch innerhalb nur eines Jahres verwirklicht werden. In absehbarer Zeit werden wir ein Rezept gefunden haben, allen Spendern auch vor Ort unseren Dank auszusprechen...

Mit den Orgeln in beiden Kirchen sowie dem Glockenstuhl in Markus werden uns in den kommenden zwei Jahren noch besondere Gewerke beschäftigen. Daher hier in Kürze nur soviel: In diesen Tagen erreicht Sie zum zweiten Mal unsere Bitte, für die Sanierung der Orgeln zu spenden. Mittlerweile hat der Kirchenkreis zugesagt, zu jedem Euro der Gemeinde weitere 50 Cent hinzuzugeben! Wir freuen uns über diese Zusage, wird doch damit IHR Engagement in unserer musikalisch vielfältigen Gemeinde wirksam unterstützt.

Und schließlich noch eine gute Nachricht zum kirchlichen Jahreswechsel: Ab dem 1. Advent dürfen die Glocken der Markuskirche wieder zum Gottesdienst erklingen. Zwar wird die dringend erforderliche Sanierung des Glockenstuhls innerhalb der nächsten zwei Jahre nicht hinfällig und auch das gewohnte Tagesgeläut um 12 und 18 Uhr ist derzeit nicht zu verantworten. Doch werden sonn- und feiertags die vertrauten Klänge wenigstens für fünf Minuten wieder vernehmbar sein. Ab kommendem Frühjahr wird die Kirche dann auch über den Weg entlang des Güntkebaches erreichbar sein, der direkt am Turm vorbeiführt.

Und so möchten wir mit Ihnen hoffnungsfroh in das neue (Kirchen-)Jahr gehen. Mögen Ihre Wege gesegnet und behütet sein!

*Der Kirchenvorstand*

**Michael Stiene**  
 Tischlermeister  
 Beratung • Planung • Ausführung



*Individueller Innenausbau wie z. B.  
 Küchen • Büroeinrichtungen • Wohn- / Schlafmöbel*  
 Weymannstraße 6 • 49084 Osnabrück • Tel. 0541 / 77752  
 www.tischlerei-stiene.de



**Ambulante Pflege  
 ist Vertrauenssache**

Wir helfen Ihnen, weiterhin ein selbstbestimmtes Leben zu führen, auch wenn Sie krankheits- oder altersbedingt bestimmte Tätigkeiten nicht mehr selbst ausüben können.

*pflege ist Vertrauenssache*  
**Diakonie-  
 Sozialstation**  
 Pflegedienst der Ev.-luth. Kirche Osnabrück

Diakonie Sozialstation  
 Buersche Str. 88 • 49084 Osnabrück  
 Telefon 05 41 / 43 42 00  
 kontakt.dsst@  
 diakonie-sozialstation-os.de

[www.altenhilfe-os.de](http://www.altenhilfe-os.de)

Traumhaft schöne Wohnerlebnisse  
 mit Gardinen und Sonnenschutz von

**B. Stülmeyer**

Natruper Str. 210 • 49090 Osnabrück  
 12 ☎ 92

Termine nach telefonischer Vereinbarung

TV-HIFI-VIDEO-STUDIO

**Dankelmeier**

Ulrich Dankelmeier • Dipl. Ingenieur  
 Bramkamp 83  
 49076 Osnabrück-Atter  
 Telefon 05 41 / 12 46 04




## Tagespflege im Hermann-Bonuss-Haus

Den Tag gemeinsam erleben.

**Sie benötigen gewisse Hilfen  
 bei der Bewältigung Ihres  
 Alltags oder möchten den Tag  
 in Gesellschaft verbringen?**

Bei uns finden Sie und Ihre Angehörigen professionelle Unterstützung und Begleitung.

Vereinbaren Sie gerne einen Gesprächstermin oder einen Probetag bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

### Unser Angebot

- Gemeinsames Essen
- Gemeinschaft und Geselligkeit erleben
- Verschiedene Aktivitäten
- Als Entlastung für Angehörige besonders in der Urlaubszeit
- Flexible Wahl der Pflegezeit (1-5 mal die Woche)
- Öffnungszeiten:  
 Mo.-Fr. von 8:00 bis 17:30 Uhr



### Hermann-Bonuss-Haus

Rheiner Landstraße 147  
 49078 Osnabrück

Telefon 0541/40475-35  
 Telefax 0541/40475-15

E-mail tagespflege@  
 hermann-bonuss-haus.de

Internet [www.diakoniewerk-os.de](http://www.diakoniewerk-os.de)

## DER NEUE IN NORDWEST

Geboren im damaligen Stadtkrankenhaus, aufgewachsen in Hellern, kirchlich geprägt durch die Jugendarbeit in St. Katharinen, und nun – fast vierzig Jahre später – als Pastor in der Nordwest-Kirchengemeinde. Zurück in dieser Stadt, aus der ich stamme, und gleichzeitig: ein Neuanfang. Wie das Leben so spielt ...



Während ich diese Zeilen schreibe, sind meine Frau und ich bereits mit den Vorbereitungen für unseren Umzug beschäftigt. Am Tag nach „Nikolaus“ wird der Speditions-LKW in Kirchdorf anrollen, wo ich die letzten Jahre gearbeitet habe. Es war mir wichtig, noch vor Weihnachten den Wechsel zu vollziehen, und ich bin froh, dass das nun auch klappen kann.

Durch meine bisherigen Tätigkeiten habe ich – neben den „normalen“ Aufgaben des Pfarrdienstes – ein besonderes Augenmerk für strukturelle Veränderungs- und Anpassungsprozesse entwickelt. Diese Erfahrung möchte ich gern in die Nordwest-Kirchengemeinde einbringen. Ich freue mich darauf, die in und zwischen den beiden Gemeindeteilen notwendigen Veränderungen zu begleiten und mit zu gestalten. Gleichzeitig soll Bewährtes möglichst erhalten bleiben. Das wird also eine interessante Aufgabe sein, der ich mich gern stellen will.

Vor allem aber möchte ich „Ihr“ Pastor sein. Und deshalb bin ich sehr gespannt auf die Begegnung mit Ihnen, sei es im Rahmen von Besuchen, im Gottesdienst, bei anderen Veranstaltungen, in den Gruppen und Kreisen oder auch ganz alltäglich beim Einkaufen oder Spaziergang.

Meine Frau arbeitet übrigens fast in der Nachbarschaft. Seit über zehn Jahren leitet sie im Kirchenkreis Bramsche das dortige Diakonische Werk. Sie werden meine Frau also in erster Linie am Wochenende zu Gesicht bekommen. Wir freuen uns auf unseren neuen Lebensmittelpunkt im Atte-

raner Pfarrhaus – und auch darauf, dass wir unsere Kinder und Enkelkinder jetzt etwas mehr in der Nähe haben.

Wundern Sie sich nicht, wenn bei unserem Einzug außer vielen Bücherkisten auch einige Gitarren ins Haus getragen werden. Ohne die Musik könnte ich nicht gut leben. Meine Leidenschaft gilt dem Jazz, aber ich kann mich auch für viele andere Tonmalereien (klassisch oder modern) erwärmen. Alles zu seiner Zeit!

Am Dritten Advent beginnt mein Dienst in der Nordwest-Kirchengemeinde mit dem Einführungsgottesdienst um 11 Uhr in der Stephanuskirche. Ach, das wäre schön, wenn Sie dann auch Zeit hätten!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

## EINFÜHRUNGSGOTTESDIENST

AM 13. DEZEMBER 2015

Am dritten Advent, das ist der 13. Dezember 2015, wird Pastor Wolfgang Gerdes von Superintendent Pannen in sein Amt als Pastor der Nordwest-Kirchengemeinde eingeführt. Der Einführungsgottesdienst beginnt um 11 Uhr in der Stephanuskirche. Zum Empfang in Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich ein.

Pastor Gerdes hat sich der Gemeinde schon mit seiner Aufstellungspredigt am 11. Oktober vorgestellt, und nun wird er mit seiner Familie Anfang Dezember das Pfarrhaus an der Stephanuskirche beziehen und seinen Dienst in unserer Gemeinde antreten. Die Rückmeldungen nach der Aufstellungspredigt zeigen, dass nicht nur der Kirchenvorstand sich auf die Zusammenarbeit mit Herrn Gerdes freut, sondern dass auch viele Gemeindemitglieder in ihm einen Pastor sehen, der für ihre Belange ein offenes Ohr hat.

... ganz frisch • immer aktuell

# GETRÄNKE SCHRÖDER

Berghoffstraße 33, 49090 Osnabrück Tel. 0541 96206-0

**Starke Pflegefamilien** gesucht, die als Erziehungsstelle ein Kind mit originellen Verhaltensweisen dauerhaft in ihrem Haushalt betreuen wollen.

Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gerne.

**Erstkontakt: Uwe Dall, Tel.: 0541 181768712**



**tibb**

www.jugendhilfe-tibb.de

Kinder- und Jugendhilfe **tibb**  
Geschäftsstelle Niedersachsen  
Buersche Str. 25  
49074 Osnabrück  
E-Mail: info@jugendhilfe-tibb.de

**AXEL Riehemann**

Klima  
Sanitär  
Heizung

**Natruper Str. 134  
49090 Osnabrück  
Tel. 0541 / 129996**

**elektro möllenkamp**

Martin Möllenkamp | Inhaber

Elektro Möllenkamp GmbH

Tel. 05 41 / 12 35 47

Fax 05 41 / 12 85 33

Atterstraße 116

elektro.moellenkamp@osnanet.de

49090 Osnabrück

www.elektro-moellenkamp.de

**e-masters**



**Küpper-Menke-Stift**

Kompetent · Menschlich · Sicher



**DAS ALTENZENTRUM IN IHRER NÄHE!**

Selbstbestimmt leben · Sicherheit spüren · Wertschätzung erfahren  
gut erreichbar sein · sich geborgen fühlen

- Rund-um-die-Uhr-Betreuung und -Pflege durch fachkundiges, freundliches Personal
- Pflege aller Pflegestufen
- Individuelles Wohnen mit eigenen Möbeln
- Hauseigene Küche mit täglich frischen und abwechslungsreichen Gerichten
- Abwechslungsreiches Betreuungs- und Veranstaltungsangebot

Menschen mit schwerer Demenz betreuen wir in einem eigenen Wohnbereich individuell und würdevoll, unter Berücksichtigung und Förderung Ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Zusätzlich haben wir uns auf die besonderen Anforderungen bei der Begleitung von unheilbar kranken und sterbenden Menschen spezialisiert. Auch die Begleitung der Angehörigen ist uns ein Anliegen.



**Diakoniewerk  
Osnabrück**

*dem Menschen mehr*

- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen

Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne.

**☎ 0541/6928-0**

**Küpper-Menke-Stift**  
Sedanstraße 76 · 49076 Osnabrück  
kms@diakoniewerk-os.de

**M. Kirchhoff GmbH + Co. KG**

**Dachdecker  
Bauklempner  
Zimmerei**



Osnabrück:

Tel.: 0541 126714

Fax: 0541 122490

**Am Amazonenwerk 5 · 49205 Hasbergen  
Tel.: 05405 808880 · Fax: 05405 8088815**

**Doornröschen  
Naturkosmetik**

In entspannter Atmosphäre biete ich Ihnen

- Gesichtsbehandlungen
  - Teenager- und Aknebehandlungen
  - Gesichts- und Rückenmassagen
  - Tages-, Abend- und Braut-Make-up
  - Augenbrauenkorrektur, -färbung
  - Verkauf von Naturkosmetika der Firma
- Geschenkgutscheine für alle Produkte!



**lavera**  
NATURKOSMETIK



Susanne Doornbos  
staatl. geprüfte Kosmetikerin  
Landwehrstr. 20  
49090 Osnabrück  
Tel.: 0541 - 126378

Email: info@doornroschen.de Internet: www.doornroschen.de

## TERMINE

### STEPHANUSKREIS

(jeweils 15 Uhr)

- 07.12.** Adventlicher Nachmittag
- 16.12.** (9 Uhr) Adventsfrühstück, Teilnehmerbeitrag 6,- €
- 04.01.** Nachmittag zur Jahreslosung 2016
- 20.01.** Gedächtnistraining mit Erika Weber
- 01.02.** Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag am 4. März mit Ehepaar Jünemann. Themenland 2016: Kuba
- 17.02.** „Ehrfurcht vor dem Leben“ – über das Leben von Albert Schweitzer

### SENIORENKREIS MARKUSKIRCHE

(jeweils 15 Uhr)

- 17.12** Weihnachtsfeier
- 21.02** Reformation und Eine Welt; Wie hat sich die Reformation über Deutschland hinaus ausgewirkt?
- 18.02.** Neue Lieder wollen wir singen!  
Zeitgenössisches Liedgut im Gottesdienst

### MÄNNERKREIS REGION NORDWEST

(jeweils 19 Uhr)

- 10.12.** Weihnachtszeitreise – Die Weihnachtsgeschichte erleben; Treffpunkt vor den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Osnabrück an der Langen Str. 19 a im Stadtteil Wüste um 18.50
- 14.01.** Was machen wir 2016?  
Themenschwerpunkte planen und entwickeln
- 11.02.** NN

### GOSPELCHOR

Der Gospelchor probt jeden Dienstag um 20:00 Uhr im Gemeindehaus an der Stephanus-Kirche. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.

Kontakt: Donald Weiss (Chorleiter)

Tel.: 0541 770 359 34

Mobil: 0179 217 3 217

## OFFENES WEIHNACHTLIEDERSINGEN IN STEPHANUS

Der Gospelchor unserer Gemeinde beteiligt sich in diesem Jahr musikalisch an der Veranstaltungsreihe „Lebendiger Adventskalender“ von „Wir-in-Atter“. Am 15.12.2015 um 18 Uhr findet im Gemeindehaus an der Stephanus-Kirche ein offenes Weihnachtsliedersingen statt. Der Chor lädt dazu alle Gemeindemitglieder und Bewohner des Stadtteils Atter herzlich ein.

## MUSIKALISCHE ABENDANDACHT

AM 27.12.2015

Am 1. Sonntag nach dem Christfest werden wir einen gemeinsamen Gottesdienst besonderer Art feiern, und zwar um 18 Uhr in der Stephanuskirche mit einer musikalischen Abendandacht.

Vier Chöre, unter anderem auch der Michaelischor, unter Leitung von Jan Kampmeier bzw. Markus Döring werden den Abend weihnachtlich-nachweihnachtlich gestalten. Lektor Brennecke wird die Andacht halten. Sie erinnern sich sicherlich an die die Andachten der vergangenen beiden Jahre mit dem Ensemble cantOS – damals erlebten Sie Jan Kampmeier als Sänger, an diesem Abend nun ebenso wie Markus Döring als Chorleiter.

Wir laden Sie herzlich ein, die Weihnachtszeit in der musikalischen Abendandacht am 27. Dezember um 18 Uhr in der Stephanuskirche ausklingen zu lassen.

# KIRCHLICHE BERATUNG UND HILFE

## **BLAUES KREUZ**

Selbsthilfe für Suchtkranke  
Thomas Keim, 20 06 313  
Ursula Meyer, 6 34 41

## **BERATUNGS- UND BEHANDLUNGS- STELLE FÜR SUCHTKRANKE UND SUCHTGEFÄHRDETE**

9 40 01 00

## **KUR- UND ERHOLUNGSHILFE**

9 40 49 - 240

## **DIAKONIEGARTENSERVICE**

2 21 60

## **TELEFONSEELORGE**

0800 - 1 11 01 11

## **DIAKONISCHER PFLEGEDIENST**

43 42 00

## **DIAKONISCHE PFLEGENOTAUFNAHME**

0800 - 44 333 46

## **GEHÖRLOSENSEESORGE**

Pastor Klein  
58 05 17 00

## **BAHNHOFSMISSION**

2 73 10

## **ALLGEMEINE SOZIALBERATUNG**

Diakonisches Werk  
Geschäftsstelle Lohstr. 11  
9 40 49-200

## **SCHWANGEREN- UND KONFLIKTBERATUNG**

9 40 49-240

## **HAUS-NOTRUF**

9 40 49-230

## **ANLAUFSTELLE FÜR STRAFFÄLLIGE**

9 40 49-300

## **PARTNERSCHAFTS-, FAMILIEN- UND LEBENSBERATUNG**

9 40 49-520

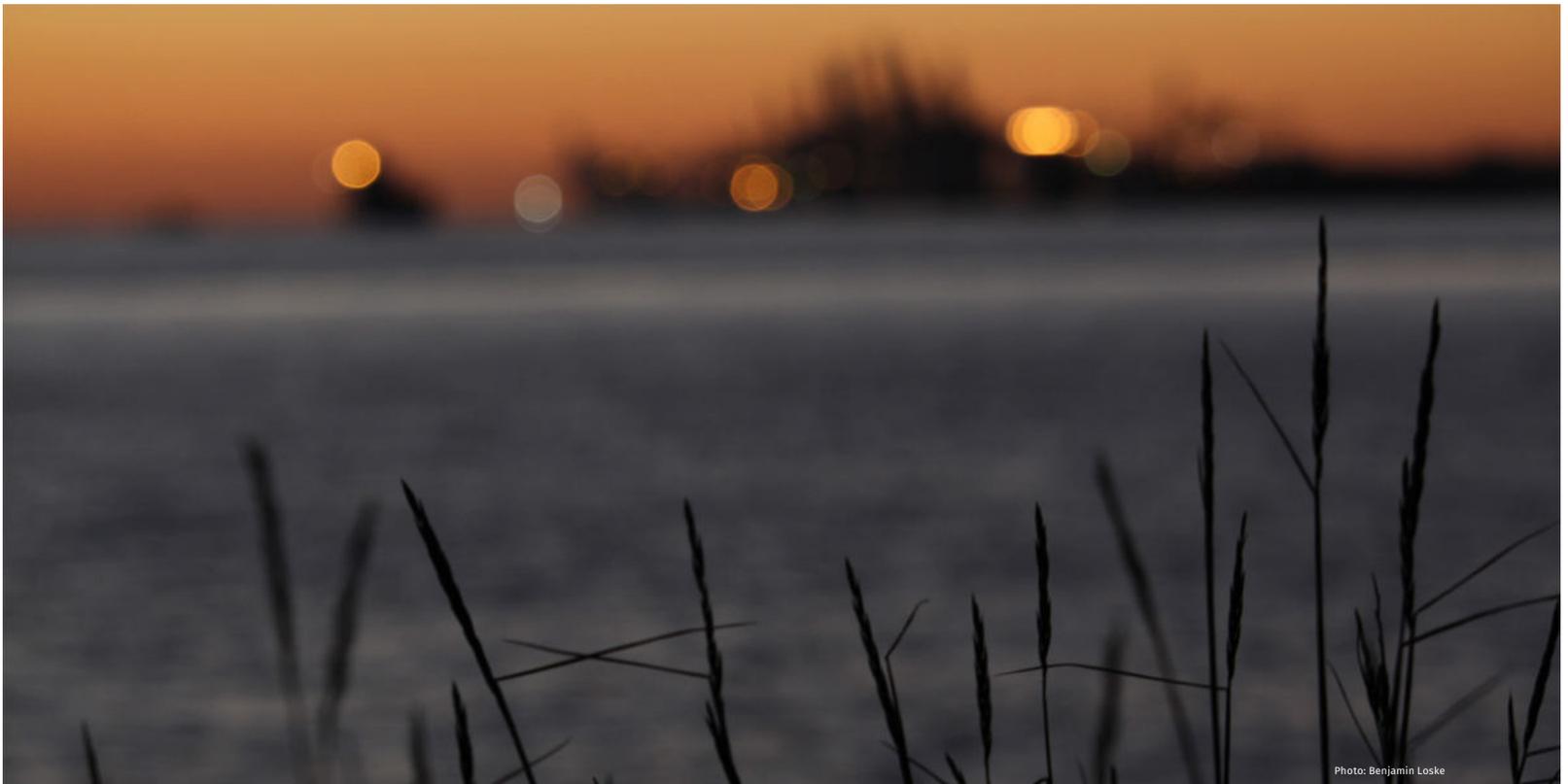


Photo: Benjamin Loske

## **IMPRESSUM**

### **Herausgeber**

Die Kirchenvorstände der Ev. luth. Kirchengemeinden  
St. Michaelis und Nordwest

### **Verantwortlich**

Pastor Hans Hartmann (v.i.S.d.P.)  
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Bei-  
träge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

### **Layout & Satz**

BENJAMIN LOSKE



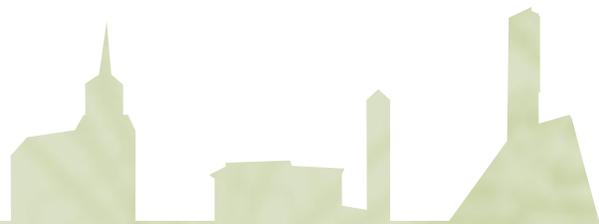
### **Druck und Umsetzung**

Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

**Auflage:** 4.500

Im Gemeindebrief der Region Nordwest werden regel-  
mäßig besondere Geburtstage und Ehejubiläen der  
Gemeindemitglieder sowie kirchliche Amtshandlungen  
(z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und  
Bestattungen) veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die  
dieses nicht wünschen, können das dem Pfarramt ein-  
malig mitteilen.

Bei der Veröffentlichung des Gemeindebriefes im Inter-  
net ([»michaelis-os.de«](http://michaelis-os.de)) werden diese **personbezoge-  
nen Angaben** gelöscht.



# KONTAKT

## EV.-LUTH. ST. MICHAELIS KIRCHENGEMEINDE

Kirchstraße 3, 49090 Osnabrück  
Telefon: 12 43 21  
Fax: 91 09 87 9  
Mail: michaeliskirche@osnanet.de  
Web: www.michaelis-os.de

Sekretariat: Monika Appel  
Öffnungszeiten: di 11-13  
mi 15-18.30  
do 10-12  
fr 9 - 12

Pastor: Hans Hartmann 91 54 06 6  
hans.hartmann@osnanet.de

KV-Vorsitz: Hans Hartmann

Küsterin: Ildiko Köpke 97 74 88 2

## REGION NORDWEST

Diakonin:  
Christina Ackermann-Döpke 58 02 97 79  
Büro: Kirchstraße 3  
Diakonin.Ackermann@ej-nordwest.de

## WIR FREUEN UNS ÜBER SPENDEN

Kto. Inh.: Kirchenkreis Osnabrück  
Bank: Sparkasse Osnabrück  
IBAN: DE75265501050000014555  
BIC: NOLADE22XXX  
Vwz: „Spende für Nordwestgemeinde **bzw.** St. Michaelis“

## EV.-LUTH. NORDWESTGEMEINDE

Julius-Heywinkelweg 2, 49076 Osnabrück  
Telefon: 60 90 20 9  
Fax: 60 90 20 8  
Mail: mail@nordwestgemeinde.de  
Web: www.nordwestgemeinde.de

Sekretariat: Joachim Hentschel  
Öffnungszeiten: di 10-12 & 16-18  
mi 9-12  
do 9-12 & 18.30-20

Pastor: Wolfgang Gerdes 12 49 00  
gerdes@nordwestgemeinde.de

KV-Vorsitz: Armin Würz, 12 62 42  
wuerz@nordwestgemeinde.de

Küsterin Stephanuskirche: Gisela Rimkus 12 28 49  
Küster Markuskirche: Joachim Hentschel 60 90 20 9

## KINDERTAGESSTÄTTEN UND KRIPPEN

Kita und Krippe Markus  
Julius Heywinkelweg 2  
Leitung: Petra Gysbers 6 28 00  
Kita@markus-stephanus.de

Kita und Krippe St. Michaelis  
Triftstr. 20  
Leitung: Anne Grosenick 12 43 07  
St.Michaelis-kita@osnanet.de



Pastor St. Michaelis  
Hans Hartmann



Pastor Nordwestgemeinde  
Wolfgang Gerdes



Kirchenvorstand Nordwestgem.  
Armin Würz



Diakonin in der Region NW  
Christina Ackermann-Döpke